



Heizungs-Klartext

Bewiesenes Wissen statt teurer Mythen



Kostenfalle: Wärmepumpe oder Infrartheizung?

Wichtiger Hinweis: Wärmeübergabe im Raum ist entscheidend.

Heizsystem	Wärmeübergabe	Energieverbrauch
Heizkörper (Konvektion)	Lufterwärmung — warme Luft steigt zur Decke	Hoch — ca. 50 % mehr Energie
Strahlungsheizung (Infrarot)	Direktstrahlung auf Menschen und Objekte	Niedrig — Wärme wirkt direkt

Warme Luft sammelt sich an der Decke und geht weitgehend ungenutzt verloren — das bedeutet rund **50 % mehr Energiebedarf** gegenüber einer Strahlungsheizung. Strahlungswärme wirkt direkt auf Menschen und Objekte, die die Energie aufnehmen und reflektieren.



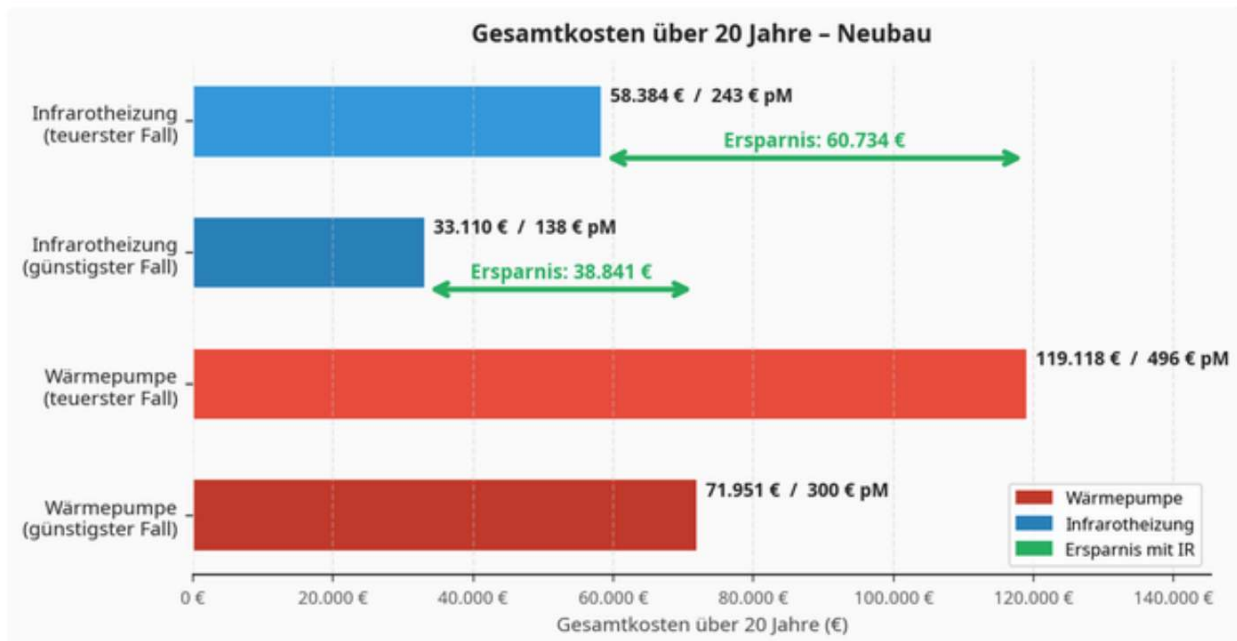
Heizungs-Klartext

Bewiesenes Wissen statt teurer Mythen

Neubau: Infrarot Heizung über 20 Jahre gigantische Ersparnis

Die Vollkosten (Anschaffung, Finanzierung, Service) einer Wärmepumpe übersteigen die der Infrarotheizung über 20 Jahre deutlich – trotz geringerem Verbrauch.

Kostenpunkt	Wärmepumpe (WP)	Infrarotheizung (IR)
Anschaffungskosten	30.000 € – 50.000 €	6.000 € – 10.000 €
Verbrauch (20 Jahre)	19.200 € – 36.000 €	24.000 € – 43.200 €
Service / Wartung (20 Jahre)	7.200 €	0 €
Finanzierung (4,5 % Zinsen, 20 Jahre)	45.551 € – 75.918 €	9.110 € – 15.184 €
Gesamtkosten über 20 Jahre	71.951 € – 119.118 €	33.110 € – 58.384 €



Achtung, Bauherr: Wer ein Gebäude plant, dann über Heizung nachdenkt, nimmt das System, welches seit einigen Jahren in aller Munde ist. **Und genau das wird ausgenutzt.** Berater, Planer und Hersteller arbeiten mit *halben Zahlen*: Sie zeigen die monatlichen Heizkosten, verschweigen aber Anschaffung, Finanzierung, Wartung und Reparatur.

Ein Berater handelt völlig legitim, wenn er die teuerste Anlage empfiehlt – denn die „niedrigen Heizkosten“ klingen auf dem Papier gut.

Lassen Sie sich nicht blenden. Die Vollkostenrechnung – also Anschaffung, Zinskosten, Wartung und Betrieb über 20 Jahre – erzählt eine ganz andere Geschichte. Wer diese Zahlen kennt, trifft eine andere Entscheidung.

Die Infrarotheizung hat es längst bewiesen: Keine Wartung, keine Reparaturen, ein Bruchteil der Investitionskosten – und arbeitet über viele Jahre zuverlässig.

Wer alle Kosten auf dem Tisch hat, entscheidet sich für Infrarot.



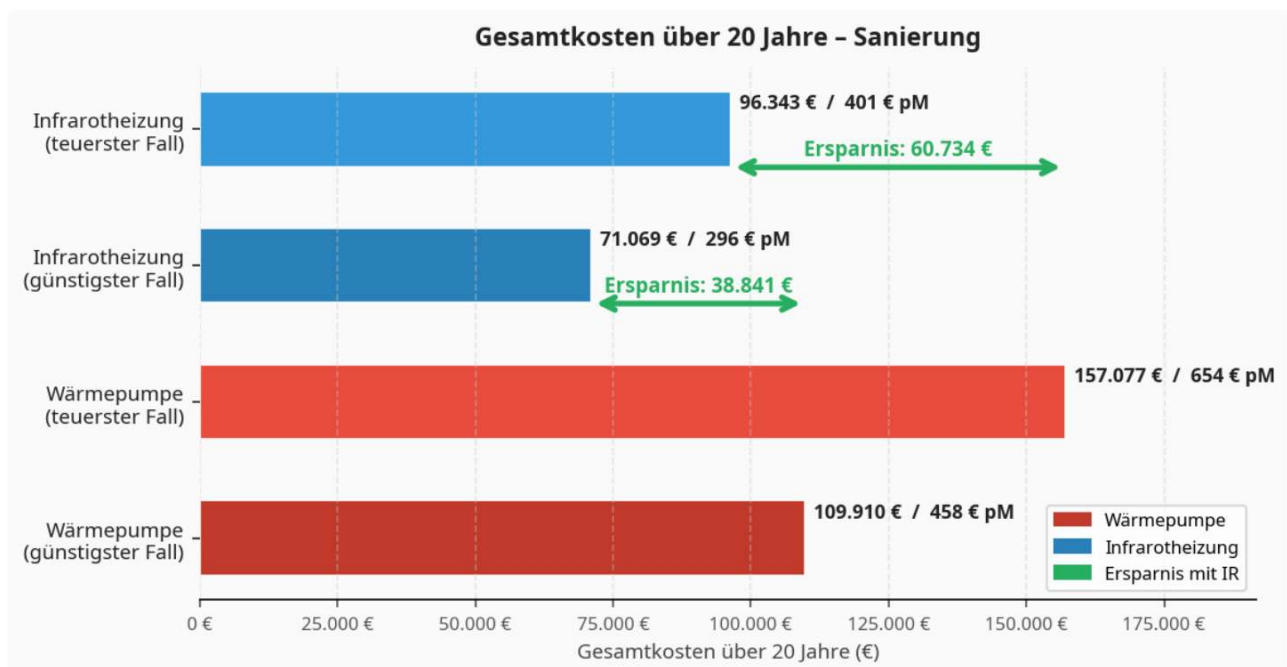
Heizungs-Klartext

Bewiesenes Wissen statt teurer Mythen

Sanierung mit Infrarotheizung – es lohnt sich

Die Vollkostenrechnung über 20 Jahre zeigt: Wer alle Kosten (Anschaffung, Dämmung, Finanzierung, Wartung, Verbrauch) einrechnet, fährt mit der Infrarotheizung deutlich günstiger.

Kostenpunkt	Wärmepumpe (WP)	Infrarotheizung (IR)
Anschaffungskosten Heizung	30.000 € – 50.000 €	6.000 € – 10.000 €
Zusätzliche Dämmung	25.000 €	25.000 €
Gesamte Investitionssumme	55.000 € – 75.000 €	31.000 € – 35.000 €
Verbrauch (20 Jahre)	19.200 € – 36.000 €	24.000 € – 43.200 €
Service / Wartung (20 Jahre)	7.200 €	0 €
Finanzierung (4,5 % Zinsen, 20 Jahre)	83.510 € – 113.877 €	47.069 € – 53.143 €
Gesamtkosten über 20 Jahre	109.910 € – 157.077 €	71.069 € – 96.343 €



Eine Sanierung konfrontiert Hausbesitzer mit unzähligen Unbekannten – und genau das macht sie so anfällig für teure Fehlentscheidungen. **Auch ein Berater handelt völlig legitim, wenn er gemäß gängiger Normen eine Wärmepumpe empfiehlt** – schließlich soll das Haus danach gut gedämmt und die Heizkosten niedrig sein. Was dabei verschwiegen wird: Für die Wärmepumpe braucht es oft neue Rohre, neue Heizkörper, zusätzliche Dämmung, neue Fenster – *und all das sind Heizkosten.*

Erst wenn sämtliche Kosten über eine realistische Laufzeit addiert werden, ist ein seriöser Vergleich möglich. Wer nur auf die monatliche Heizkostenabrechnung schaut, übersieht die Kreditkosten, die Reparaturen und die Folgekosten – und zahlt am Ende deutlich mehr als geplant. Der Anbieter kassiert sofort eine hohe Investitionssumme; der Kunde trägt die Zinslast über Jahre.

nicht von Teilrechnungen blenden – verlangen Sie immer die Vollkostenrechnung.



Heizungs-Klartext

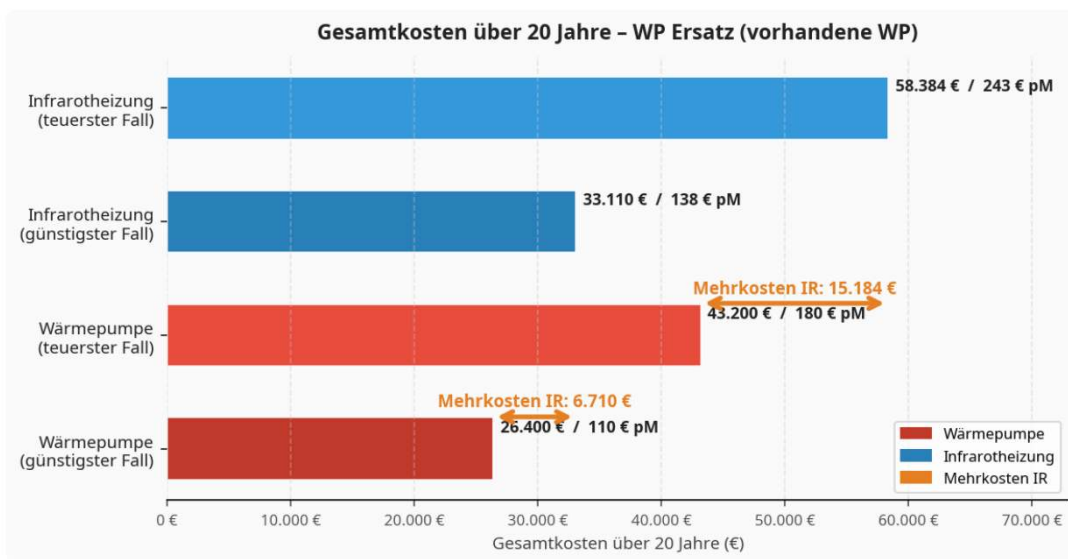
Bewiesenes Wissen statt teurer Mythen

WP Ersatz-Vergleich: Wärmepumpe inkl. FBH vs. Infrarotheizung

Sind die Beschaffungskosten gleich null, dann ist ein direkter Vergleich mit der Infrarotheizung nicht möglich.

Die folgende Tabelle vergleicht die laufenden Kosten einer bereits vorhandenen Wärmepumpe mit Fußbodenheizung (Anschaffungskosten = 0 €, keine Dämmung erforderlich) gegenüber einer neu zu installierenden Infrarotheizung über 20 Jahre.

Kostenpunkt	Wärmepumpe inkl. FBH (WP)	Infrarotheizung (IR)
Anschaffungskosten Heizung	0 € (bereits vorhanden)	6.000 € – 10.000 €
Zusätzliche Dämmung	0 €	0 €
Gesamte Investitionssumme	0 €	6.000 € – 10.000 €
Verbrauch (pro Monat)	80 € – 150 €	100 € – 180 €
Verbrauch (20 Jahre)	19.200 € – 36.000 €	24.000 € – 43.200 €
Service / Wartung (pro Monat)	ca. 30 €	0 €
Service / Wartung (20 Jahre)	7.200 €	0 €
Finanzierung (4,5 % Zinsen, 20 Jahre)	0 €	9.110 € – 15.184 €
Gesamtkosten über 20 Jahre	26.400 € – 43.200 €	33.110 € – 58.384 €



HINWEIS: Wird bei einer älteren Heizung mit Wärmepumpe und Fußbodenheizung durch eine Infrarotheizung eingesetzt, so ist nur dann mit verringertem Energieverbrauch (Stromkosten) zu rechnen, wenn:

1. Die Durchflussgeschwindigkeit in der Fußbodenheizung im Raum gering ist und die Verschlammung vom Heizwasser führenden Rohr fortgeschritten ist.
2. Die Wärmepumpe selbst nicht mehr den entsprechenden Wirkfaktor (z.B. COP 1:4) liefern kann.
3. Wenn einzelne Räume nur selten benutzt werden und mit der Infrarotheizung kurzfristig gewärmt werden können und die dauernd zu wärmende Fußbodenheizung viel mehr Energie benötigt.

Diese Darstellung wird in der Öffentlichkeit dargestellt, wenn es darum geht, die Heizung von Öl, Gas, Holz usw. auf eine Wärmepumpe umzustellen.

Diese Darstellung entspricht nicht den wahren Kosten für eine neue Heizung. Der Inhaber muss für das Gebäude zusätzliches Geld ausgeben, damit die Wärmepumpe funktioniert.

Auch diese Kosten sind Heizkosten.

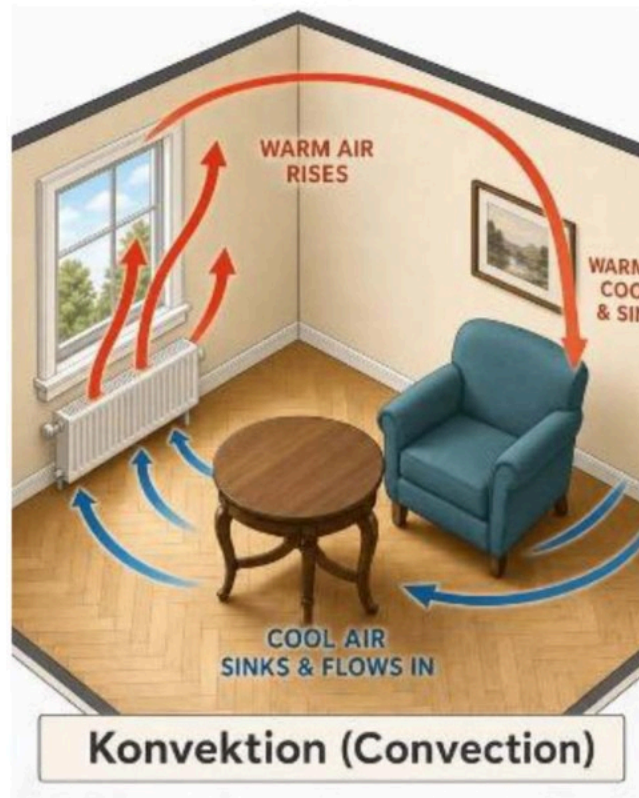


Heizungs-Klartext

Bewiesenes Wissen statt teurer Mythen

Heizkörper produzieren hohe Heizkosten

Wärmeströmung wird oft als unangenehm empfunden, weil warme Luft an die Decke steigt und kalte Luft sich am Boden aufhält. Der typische Heizkörper nutzt den Kamineffekt.



mit KI erstellt – Johann Beurer

Wird ein elektrisches Heizgerät - z.B. elektrische Öl-Radiatoren, Elektroheizungen, Nachtspeicherofen, Standlüfter, Luft erwärmende Geräte, elektrische Fußbodenheizung usw. - durch eine Infrarotheizung ausgetauscht, so stellen die Kunden nach kurzer Zeit eine Ersparnis von circa **30 % Stromkosten** fest.

Die gleiche Ersparnis in Euro ergibt sich auch, wenn eine Wärmepumpe mit angeschlossenen Heizkörpern durch eine Infrarotheizung ersetzt wird. Ein Kunde kann nachweisen, dass eine Wärmepumpe früher circa **18.000 kWh** benötigte und nun mit der Infrarotheizung nur noch circa **12.000 kWh** benötigt.

Wird eine Gasheizung mit angeschlossenen Heizkörpern durch eine Infrarotheizung ersetzt, so ergibt sich bei einem Kunden mit einem ungedämmten Haus eine Ersparnis von bisher ca. **30.000 kWh** Gasverbrauch auf nun noch ca. **10.000 kWh** elektrischen Strom. Das ist eine Ersparnis von ca. **20.000 kWh** für Wärme und Warmwasser. Dies sind echte Daten, weil dieser Kunde Daten täglich aufzeichnet.

Wird eine Gastherme mit Heizkörpern in den Räumen durch eine **Wärmepumpe ersetzt**, müssen zunächst folgende Fragen geklärt werden:

- Liefert die Wärmepumpe genügend Energie pro Minute, um die Heizkörper entsprechend zu erwärmen?
- Muss das Gebäude zusätzlich gedämmt werden?

Erst wenn diese Fragen geklärt sind, kann die **Vollkostenrechnung** Aufschluss darüber geben, ob eine Wärmepumpe in diesem Fall wirtschaftlich sinnvoll ist.



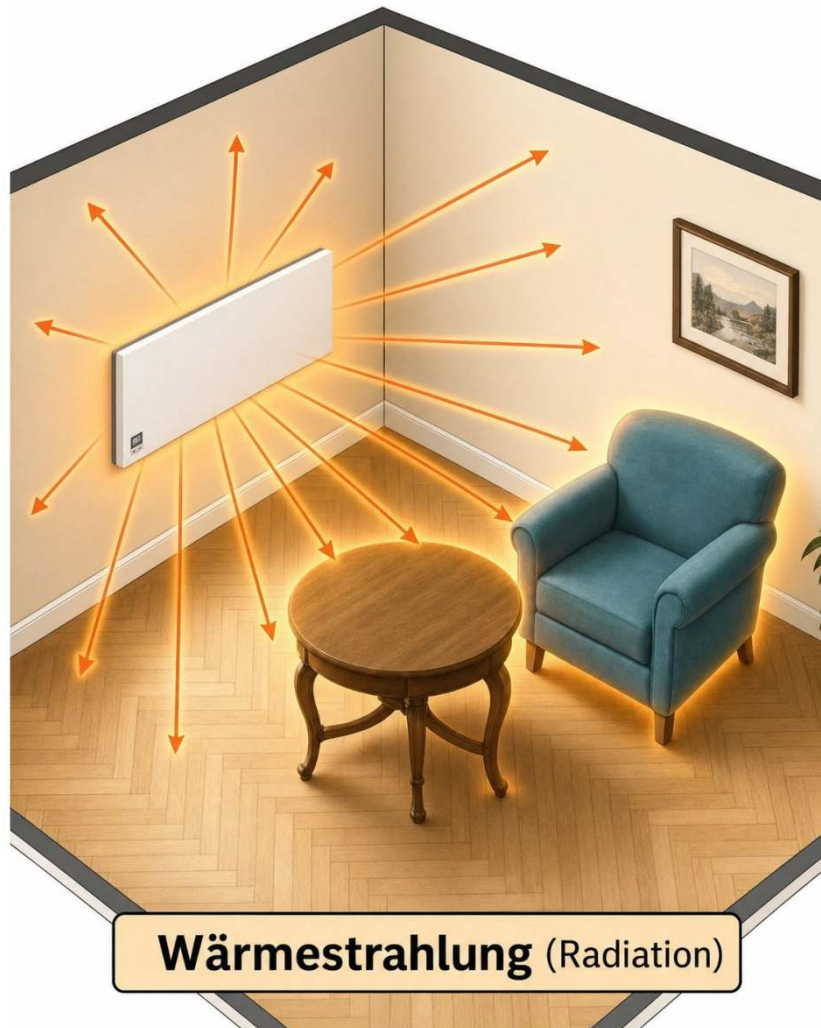
Heizungs-Klartext

Bewiesenes Wissen statt teurer Mythen

Infrarotheizungen liefern Sonnenwärme

Die Wärmestrahlung wird dann als angenehm empfunden, wenn diese aus allen Richtungen in einem Raum auf den menschlichen Körper treffen.

Wird durch falsche Montage dieses Gesetz nicht erfüllt, so ist die „**Strahlungskälte**“ in der Lage, den menschlichen Körper auf einer Seite abzukühlen. Dies wird dann als unangenehm empfunden.



Wärmestrahlung (Radiation)

mit KI erstellt – Johann Beurer

Erfahrung von Kunden haben ergeben, dass bei Übergang von einem Heizkörper mit Luftwärme (Wand-Radiator, Öl-Radiator, Nachtspeicher o.ä.) bei richtiger Positionierung der Infrarotheizung die Menge der Kilowattstunden um circa **30 % sinkt**.

Bei Austausch einer Wärmepumpe mit angeschlossenen Heizkörpern wird im Verbrauch mit Infrarotheizungen eine Ersparnis von circa **30 %** erreicht.

Ist eine Wärmepumpe mit einer Fußbodenheizung verbunden, so ist durch den körperlichen Kontakt mit der Fußbodenheizung ein höheres Wärmeempfinden vorhanden, welches mit der Infrarotheizung **keine Kostenersparnis im Verbrauch** feststellen lässt.

In jedem Fall ist die **Vollkostenrechnung** (Installationskosten, Zusatzkosten durch Dämmung, Zusatzkosten durch eventuell neue Fenster, Reparaturkosten über 20 Jahre oder mehr, Verbrauchskosten, Finanzierungskosten) zu verwenden, um die Rentabilität festzustellen.



Heizungs-Klartext

Bewiesenes Wissen statt teurer Mythen

Ersparnis-Übersicht: Welche Heizung spart wie viel?

Die folgende Tabelle fasst zusammen, welche Ersparnis beim Wechsel auf eine Infrarotheizung je nach bisherigem Heizsystem zu erwarten ist. Die Angaben basieren auf Erfahrungswerten von Kunden.

Bisheriges Heizsystem	Wärmeübergabe	Ersparnis (kWh)	Ersparnis (Kosten)	Hinweis
Elektrische Heizgeräte (Öl-Radiator, Wand-Radiator, Nachtspeicher, Standlüfter, elektr. Fußbodenheizung)	Lufterwärmung (Konvektion)	ca. 30 %	ca. 30 % Stromkosten	Direkte 1:1-Substitution möglich
Wärmepumpe mit Heizkörpern	Lufterwärmung (Konvektion)	ca. 30 % (z.B. 18.000 → 12.000 kWh)	ca. 30 %	Vollkostenrechnung empfohlen
Wärmepumpe mit Fußbodenheizung	Kontaktwärme + Strahlung	keine Verbrauchersparnis	Ersparnis nur durch Vollkosten	Vollkostenrechnung zwingend notwendig (Investition, Finanzierung, Service)
Gasheizung mit Heizkörpern	Lufterwärmung (Konvektion)	30 % – 60 % (z.B. 30.000 → 10.000 kWh)	sehr hoch	Energieverluste an Therme und Leitungen entfallen komplett
Neubau mit Wärmepumpe	je nach Ausführung	geringerer Verbrauch	Vollkosten: 38.000 – 61.000 € Ersparnis	Infrarotheizung über 20 Jahre deutlich günstiger in der Vollkostenrechnung
Sanierung mit Wärmepumpe + Dämmung	je nach Ausführung	geringerer Verbrauch	Vollkosten: 25.000 – 61.000 € Ersparnis	Infrarotheizung inkl. Dämmung über 20 Jahre deutlich günstiger

Grundprinzip: Jedes Heizsystem, das Luft erwärmt (Konvektion), benötigt circa **50 % mehr Energie** als eine Infrarot-Strahlungsheizung.

Die Vollkostenrechnung über 20 Jahre zeigt klare Ersparnis zugunsten der Infrarotheizung. Siehe Rechenprogramm

Wird die Vollkostenrechnung nicht verwendet, dann gibt es falsche Ergebnisse.

Es werden Zahlen veröffentlicht, die darauf hinweisen, dass die Infrarotheizung die teure Heizung sei.

Die tatsächlichen Heizkosten für ein Gebäude sind für den Inhaber immer die kompletten Kosten.

Dazu gehören Installation, evtl. Dämmungen, Reparaturkosten, Verbrauchskosten, Zinskosten usw. über einen Zeitraum von z. B. 20 Jahren.

Bei meiner Beratung geht es immer darum, das komplette System zur Erwärmung eines Gebäudes zu betrachten und zu kalkulieren.

Die Bewertungen von Kunden zeigen, dass dies der einzig wahre Weg ist.

Alle Angaben sind Daten von Kunden, die täglich dokumentieren!



Heizungs-Klartext

Bewiesenes Wissen statt teurer Mythen

Qualitäts-Infrarotheizungen

Einsatz · Anforderungen · Gerätetypen · Schimmellösung

Auf Basis eigener Hersteller-Erfahrungen

📍 Wo & wie wird IR eingesetzt?

Montage: Wand, Decke, auf Füßen

Raumtypen:

- Wohnzimmer – Dauerwärme & Behaglichkeit
- Bad – schnelle intensive Wärme
- Flur – geringe Heizleistung
- Büro / Homeoffice – Schreibtischwärme
- Lager / Werkstatt – hohe Leistung
- Schimmelentfernung, Wandtrocknung

⚙️ Anforderungen & Nutzung

- **Nur Strahlung nach vorne:** → Frontstrahler, Bio-Multi-Beamer (BMB)
- **Strahlung + Luftwärme:** → Dual-Wärme
- **Schimmel:** → Antischimmel-Rückstrahler

Dauergenutzt: Frontstrahler, BMB, Dual-Wärme

Schimmelgefährdet: Antischimmel-Rückstrahler

Jetzt Termin vereinbaren

Terminwunsch

☀️ Die 4 Gerätetypen

Nr	Gerätetyp	Merkmal / Einsatz
1	Frontstrahler	100 % Strahlung nach vorne · Rückwand dick gedämmt
2	Antischimmel-Rückstrahler	100 % zur Wand · direkte Wand erwärmung · Schimmelbekämpfung
3	Dual-Wärme	~70 % Strahlung + ~30 % Luftwärme · schnell & behaglich
4	Bio-Multi-Beamer	Kraftstrahler ~350 °C · schnellste Aufheizung · selten genutzte Räume

✅ Qualitätsversprechen

Alle Geräte: Nachweislich höchste intensive Wärmestrahlung · hohe Verarbeitungsqualität · TÜV geprüft, Strahlungswirkungsgrad geprüft. Alle Geräte sind auf Dauerbetrieb ausgelegt.

Lieferzeit: Pakete ÜBERNACHT, Paletten ca. 1 Woche ab Lager.

Die 4 Gerätetypen im Überblick



1. Frontstrahler



2. Antischimmel-Rückstrahler



3. Dual-Wärme



4. Bio-Multi-Beamer (BMB)

mit KI erstellt – Johann Beurer

Die von uns verwendeten Infrarotheizungen haben unterschiedlichen Heizcharakter und werden deshalb immer auf die Nutzung bezogene Anwendung eingesetzt. Damit ist sichergestellt, dass jede Problemstellung mit einer perfekten Lösung bewerkstelligt wird.

Den Beweis liefern unsere Kunden in den Bewertungen und beim **Infrarot – Wärme – Forum** live. Auch Sie können live daran teilnehmen. Anmeldung auf heizkostenREBELL.com (nach unten blättern) zur Schnupperteilnahme.



Johann F. Beurer

Haus-Infrarotheizungen e.U.

Office@haus-infrarotheizungen.com

+43 676 845 420 420